



Kultur Pur 2026
April bis Juni



WOHNSTIFT FREIBURG

WOHNEN MIT HÖCHSTEM KOMFORT



Liebe Kulturfreunde,

auch im zweiten Quartal des Jahres 2026 erwartet Sie ein vielseitiges Kulturprogramm mit besonderen musikalischen und kulturellen Höhepunkten.

Freuen Sie sich auf hochkarätige Klavierabende, eindrucksvolle Kammermusik, inspirierende Vortragskonzerte der Musikhochschule sowie beschwingte Jazzabende unter freiem Himmel. Internationale Künstlerpersönlichkeiten, renommierte Gäste und vielversprechende Nachwuchstalente gestalten ein Programm, das Epochen, Stile und Klangwelten miteinander verbindet. Ergänzt wird unser Angebot durch einen Tag der offenen Tür, ein fröhliches Frühlingstfest mit Flohmarkt sowie eine sommerliche Verkaufsausstellung – Begegnungen, die das kulturelle Leben im Wohnstift bereichern.

Gute Unterhaltung und viel Spaß mit „Kultur Pur“ wünscht

Ihr Team des Wohnstifts Freiburg

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist frei, sofern nicht anders angegeben. Spenden sind natürlich immer willkommen. Im Programm können sich Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich auf www.wohnstift-freiburg.de oder in der Tagespresse.



Ostermontag, 6. April 2026, 17 Uhr **Klavierkonzert**

Ilja Voskobochnikov lädt zu romantischen Klavierminiaturen von Chopin ein. Einige der Nocturnes, Mazurkas, Walzer, Etüden und ausgewählte Préludien von Chopin werden in vollendeten Formen – einem reinen, lyrischen Spiel – erklingen. Der ursprünglich in St. Petersburg geborene Pianist verströmt eine „geheimnisvolle Energie [...] und veranlasst eine heilende Wirkung“, so die Presse. Seine außerordentliche Begabung am Klavier wurde glücklicherweise früh erkannt, sodass er eine hervorragende Ausbildung genoss. Seit seinem Hochschulabschluss im Jahr 1998 unterrichtet Ilja Voskobochnikov an der Musikhochschule Freiburg, wirkt im SWR-Orchester Baden-Baden mit und spielt Solo-Programme. Freuen Sie sich auf stimmungsvolle und frühlingshafte Töne, die Sie verzaubern werden.

Freitag, 10. April 2026, 17 Uhr **Konzert**

Dieses Kammerkonzert für Cello und Klavier spannt einen Bogen durch nahezu zwei Jahrhunderte Musik-

geschichte und verbindet barocke Eleganz mit romantischer Ausdruckstiefe. Den Auftakt bildet die Suite in d-Moll von Louis de Caix d'Hervelois, einem Vertreter der französischen Gambenmusik. In ihren charakteristischen Tanzsätzen – vom feierlichen Prélude über das lebhaftes Allegro bis zur klagenden Plainte – zeigt sich die ganze Farbpalette barocker Affekte, gekrönt von der exotisch anmutenden „La Neapolitaine“. Mit Ludwig van Beethovens Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ betreten wir die Wiener Klassik. Ausgehend von Mozarts berühmter Melodie entfaltet Beethoven eine Folge einfallsreicher Charakterstudien, die zwischen Innigkeit, Humor und virtuoser Brillanz wechseln. Im Zentrum stehen Werke der Romantik: Fanny Hensels Fantasie in g-Moll besticht durch ihr Andante doloroso, das eine zutiefst persönliche, empfindsame Klangsprache offenbart. Felix Mendelssohns „Lied ohne Worte“ führt diese Intimität fort – klar, gesanglich und von poetischer Schlichtheit geprägt. Mit der Romanze op. 22 von Clara Schumann und den Fantasiestücken op. 73 von Robert Schumann endet das Programm in leidenschaftlicher Romantik – Musik voller innerer Bewegung, lyrischer Wärme und dialogischer Nähe zwischen Cello und Klavier. Erleben Sie Musik in ihrer ganzen Ausdruckskraft.

Freitag, 17. April 2026, 17 Uhr **Vortragsabend der Musikhochschule**

Freuen Sie sich auf ein „Song of America“-Konzert. Dieses bildet den Höhepunkt des musikwissenschaftlichen Seminars „Song of America“ – einer Erkundung der klassischen US-amerikanischen Musik durch Poesie und Gesang an der Hochschule für Musik Freiburg im Wintersemester 2025/26. Gemeinsam präsentieren Sängerinnen und Instrumentalistinnen

ein breites Spektrum amerikanischer Kunstlieder – von Konzert-Spirituals und Volksliedern bis hin zu Vertonungen bekannter Dichter wie Emily Dickinson und Langston Hughes. Unter der Moderation der Seminarleiterin Christie Finn lernen die Zuhörenden den historischen und kulturellen Kontext amerikanischer Kompositionen der vergangenen 250 Jahre kennen und tauchen ein in ihre vielfältigen und bewegenden Geschichten von „Across the Pond“. Ein spannender Einblick in die amerikanische Musikgeschichte erwartet Sie.



Samstag, 18. April 2026, 11 bis 16 Uhr **Tag der offenen Tür**

Für alle Interessierten, die Wohnstift-Atmosphäre schnuppern wollen, finden an diesem Tag Hausführungen statt. Zudem erhalten Sie Informationen rund um das Betreute Wohnen und unsere Ein-Zimmer-Apartments. Wir begrüßen Sie hier im Wohnstift ganz persönlich und zeigen Ihnen die großzügigen öffentlichen Bereiche, die Ihnen zukünftig als zusätzliche „Wohnzimmer“ dienen könnten, und stellen Ihnen

das vielfältige Aktivitäts- und Kulturangebot des Hauses vor. Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Freitag, 24. April 2026, 17 Uhr **Konzert**

Das Duo EXPROMPT, bestehend aus Olga und Aleksei Kleshchenko, erzählt musikalische Geschichten, die von der Wärme russischer Volksmusik bis zur Eleganz klassischer Meister reichen. Traditionelle Melodien verschmelzen mit Werken von Bartók, Mozart, Daquin oder Rimski-Korsakow – eine Klangsprache, die zugleich vertraut und überraschend neu wirkt. Zwischen filigranen Läufen und lyrischen Momenten entsteht jene besondere Atmosphäre, in der Musik zu einer Erzählung ohne Worte wird. Die beiden Musiker sind Absolventen staatlicher Musikhochschulen in Karelien sowie langjährige Mitglieder des Ensembles EXPROMPT und gastierten bei Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, dem Hohenloher Kultursommer, den Eltviller Burghofspielen oder im Brucknerhaus Linz. Mit feinem Gespür und großer Ausdruckskraft lassen sie Stimmungen zwischen Lebensfreude, Melancholie und Poesie entstehen – mal virtuos, mal innig, immer unmittelbar. Genießen Sie einen Abend, der zeigt, wie aus zwei Saitenwelten ein gemeinsamer Herzschlag wird.

Freitag, 1. Mai 2026, 17 Uhr **Konzert**

Luis Benedict Alfsmann (24 J.) ist derzeit Masterstudent an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Prof. Till Fellner. Der mit zahlreichen Auszeichnungen bedachte Nachwuchspianist wird bereits zum dritten Mal im Wohnstift auftreten und

ein abwechslungsreiches Programm präsentieren. Zu hören sind unter anderem Beethovens intime und feingliedrige Klaviersonate op. 109 sowie Schuberts „Wanderer-Fantasie“, die das Klavier nahezu in ein Orchester verwandelt. Mit Charles Valentin Alkans Prélude „Gesang der Wahnsinnigen am Meeresgestade“ und Smetanas Konzertetüde „Am Seegestade“ erklingen zudem zwei mitreißende Werke, die im heutigen Konzertbetrieb zu Unrecht selten aufgeführt werden. Luis Benedict Alfsmann wird das Programm mit kurzen Erläuterungen begleiten. Freuen Sie sich auf ein mitreißendes Konzerterlebnis.



Samstag, 9. Mai 2026, 11 bis 17 Uhr **Frühlingsfest und Flohmarkt**

Nun ist es Zeit, den Frühling gemeinsam zu feiern: Wir begrüßen Sie in frühlingshafter Atmosphäre und verwöhnen Sie mit Leckereien sowie warmen und kalten Getränken. Ein bunter Strauß an Erlebnis-

sen erwartet Sie. Ganz besonders laden wir die Bewohnerschaft des umliegenden Quartiers ein, die uns das ganze Jahr über durch eine treue und freundschaftliche Nachbarschaft begleitet. Zudem locken Flohmarktstände zum Schlendern, Stöbern, Feilschen und Plaudern: Trödel, Bücher, Hausrat, Nippes, Teppiche, Kleinmöbel und Kleidung stehen für Sie bereit. Neben den Ständen des Wohnstifts verkaufen auch externe Anbieter aus ihrem privaten Fundus allerlei Nützliches und Schönes. Kommen Sie vorbei zu einem lebendigen, bunten Nachmittag.

Mittwoch, 13. Mai 2026, 18 Uhr **Jazzabend**

Wir starten in die Jazz-Saison 2026! Freuen Sie sich auf den ersten Jazzabend des Jahres mit der beliebten „Uli's New Orleans Jazzband“ auf dem Wettmann-Platz. Stimmungsvoll und beschwingt werden die Melodien diesen Maiabend erfüllen. New Orleans gilt als Geburtsstadt des Jazz: Bereits in den 1890er Jahren war die Stadt ein Schmelztiegel musikalischer Einflüsse und Ursprung dieses besonderen Stils, der bis heute weltweit begeistert. Ob Sie mitswingen, tanzen oder entspannt zuhören – lassen Sie sich von der Atmosphäre verzaubern. Für Ihr leibliches Wohl ist mit köstlichen Snacks und erfrischenden Getränken bestens gesorgt. **Bei schlechtem Wetter** findet der Abend im **Festsaal und Foyer** statt.

Freitag, 15. Mai 2026, 17 Uhr **Klavierkonzert**

Johann Sebastian Bachs „Goldberg-Variationen“ gehören zu den großen Werken der Klavierliteratur, die viele Pianistinnen und Pianisten ein Leben lang begleiten. Sie entstanden als Auftragskomposition für den an Schlaflosigkeit leidenden Grafen Keyserlingk,

in dessen Dienst der damals 16-jährige, hochbegabte Cembalist Johann Gottlieb Goldberg stand, der ihm während schlafloser Nächte vorspielen sollte. Auch Jacob Leuschner hat das Werk erstmals als Jugendlicher aufgeführt und kehrt seither immer wieder zu ihm zurück. Der aus Freiburg gebürtige Künstler, seit vielen Jahren Professor an der Musikhochschule Detmold, ist seit 1991 treuer Gast im Wohnstift. Sein Credo: „Persönliche Entwicklung ist ein lebenslanger Prozess, der nie endet“ (Anthony Robbins). In diesem Sinne heißen wir Sie herzlich willkommen zu einem besonderen Konzerterlebnis.

Freitag, 22. Mai 2026, 17 Uhr **Vortragsabend der Musikhochschule**

Auch an diesem Abend präsentieren Studierende der Musikhochschule Freiburg ein eindrucksvolles Konzert. Mit außergewöhnlichem Talent, großer Hingabe und bemerkenswertem Können ziehen sie das Publikum in ihren Bann. Dank der Kooperation mit der Musikhochschule treten während der Semesterzeiten junge Musizierende aus aller Welt auf der Bühne des Wohnstifts auf und präsentieren eigene Programme. Ob ganze Instrumentalklassen, kleinere kammermusikalische Formationen oder solistische Beiträge – die Vielfalt ist groß.

Aus organisatorischen Gründen können detaillierte Programmhinweise mitunter erst kurzfristig bekanntgegeben werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freitag, 29. Mai 2026, 17 Uhr **Diavortrag**

Reza Parcham entführt in das Reich der Großmoguln, dessen Kernland in der nordindischen Indus-Ganges-Ebene rund um die Städte Delhi, Agra und Lahore lag.

Wer kennt nicht das Taj Mahal – jenes weltberühmte Mausoleum, das Mogulkaiser Shah Jahan für seine Gemahlin in Agra errichten ließ? Dieses Meisterwerk aus weißem Marmor mit filigranen Edelsteinintarsien demonstriert eindrucksvoll den verfeinerten Schönheitssinn der Mogulherrscher. Das Mogulreich bestand von 1526 bis 1858 auf dem indischen Subkontinent. Auf dem Höhepunkt seiner Macht, gegen Ende des 17. Jahrhunderts, umfasste es nahezu den gesamten Subkontinent sowie Teile des heutigen Afghanistans. Auf rund 3,2 Millionen Quadratkilometern lebten zwischen 100 und 150 Millionen Menschen. Um das Jahr 1700 wurde sein Anteil an der Weltbevölkerung auf etwa 29 Prozent geschätzt. Die Epoche der Moguln prägte die indische Kunst und Kultur nachhaltig – insbesondere in Architektur, Malerei, Sprache und Literatur. Im Europa des 17. und 18. Jahrhunderts galt das Reich als märchenhaftes Land voller Reichtum – tatsächlich war es das mächtigste islamische Reich der indischen Geschichte.

Ein historisch eindrucksvoller Abend erwartet Sie.



Mittwoch, 3. Juni 2026, 10 bis 15 Uhr

Verkaufsausstellung

„Farbe ist eine Kraft, die die Seele direkt beeinflusst.“ So der berühmte Maler Wassily Kandinsky. Auch unsere Verkaufsausstellung lädt mit sommerlichen Farben zum Entdecken ein. Lassen Sie sich von der neuen Kollektion der Textilfirma Rupp auf die warme Jahreszeit einstimmen – ganz nach dem Motto: Bequem einkaufen im Wohnstift. Die Firma Rupp präsentiert ihre Sommerkollektion im Festsaal und Foyer. Kommen Sie vorbei zum Stöbern, Anprobieren und zur fachkundigen Beratung. Rups Mode steht für Hochwertigkeit und Funktionalität – verbunden mit modischem Stil und elegantem Design. Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie vorbei.



Freitag, 5. Juni 2026, 17 Uhr

Klavierkonzert

„Impromptus über Impromptus“ – ein moderierter Klavierabend rund um die Improvisationen von Clara und Robert Schumann mit Fabian Luchterhandt. Die Skizzen zu Schumanns Impromptus (op. 5) enthalten ein rätselhaftes Notenblatt: Darauf finden sich Anfän-

ge zu mehreren Sätzen des Zyklus, die in den Endfassungen fehlen – vermutlich wurden sie nie vollendet. Hat Schumann hier Ideen aus seinen Improvisationen festgehalten, die er später ausarbeiten wollte? Über dieselbe Melodie hatte zuvor die junge Clara Wieck – Schumanns spätere Ehefrau – ebenfalls Variationen komponiert. Tagebucheinträge berichten, dass beide häufig gemeinsam am Klavier saßen, Bach spielten und improvisierten. Lassen sich diese improvisatorischen Momente rekonstruieren – vielleicht sogar spontan, aus dem Augenblick heraus, wie vor 190 Jahren? Ein spannender Abend erwartet Sie.

Mittwoch, 10. Juni 2026, 18 Uhr

Jazzabend

In der Hoffnung auf einen lauen Sommerabend laden wir erneut zu beschwingter Musik auf den Wettmann-Platz ein. Die in Freiburg legendäre „Uli's New Orleans Jazzband“ sorgt für beste Stimmung. Seit den 1890er Jahren entwickelte sich dieser besondere Jazzstil in einer Stadt, die durch ihre Weltoffenheit zum Schmelztiegel unterschiedlichster musikalischer Einflüsse wurde.

Schwingen Sie mit, tanzen Sie oder genießen Sie einfach die Musik – und verbringen Sie einen unvergesslichen Sommerabend. Für das leibliche Wohl ist mit Snacks und Getränken gesorgt. **Bei schlechtem Wetter** findet der Abend im **Festsaal und Foyer** statt.

Freitag, 12. Juni 2026, 17 Uhr

Musikhochschule

An diesem Konzertabend laden Studierende der Musikhochschule zum Lauschen ein. Ob kammermusikalische Formation, solistischer Vortrag oder ein ganzer Klassenabend – die jungen Musizierenden begeistern durch Hingabe und Können.

Genauere Informationen zu den Ausführenden und zum Programm können aus organisatorischen Gründen erst kurzfristig vor dem Konzert bekanntgegeben werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freitag, 19. Juni 2026, 17 Uhr **Konzert**

Les Voyelles – das sind die sechs Sängerinnen Kathryn Magestro, Ilse Zeuner, Nicole Haas, Uta Rechtmann, Stephanie Zink und Britta Suleck. Kennengelernt haben sie sich auf der Opernbühne als Solistinnen oder Choristinnen sowie im Kollegenkreis als Gesangspädagoginnen. Ihre Begeisterung für die ganze Bandbreite klassischer Vokalmusik und insbesondere für das Ensemblesingen führte sie auf die intensive Suche nach außergewöhnlicher Literatur für Frauenstimmen. Claudia Janz, Pianistin des Ensembles, begleitet und ergänzt jedes Konzert mit ausgewählten Solostücken. Genießen Sie ein Ensembleerlebnis der besonderen Art.

Freitag, 26. Juni 2026, 17 Uhr **Konzert**

Thomas Weber studierte unter anderem bei dem Cortot-Schüler Jean Micault sowie bei Adrian Aeschbacher, einem Schüler des legendären Pianisten Artur Schnabel. Sein Credo „Musik ist das, was nicht in den Noten steht“ (Gustav Mahler) formuliert seinen Anspruch an die Interpretation: Musik ist ein lebendiger Prozess im Augenblick, der sich nicht im bloßen Abspielen der Töne erschöpft. Die Presse bescheinigt ihm virtuose Brillanz, Temperament und Ausdruckskraft sowie ein feines Gespür für rhythmische und dynamische Differenzierungen. Es erklingen Werke von Bach, Scarlatti, Mozart, Beethoven und Chopin. Freuen Sie sich auf einen klanglich anspruchsvollen Konzertabend.



Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!





Wohnstift Freiburg

Rabenkopfstraße 2 · 79102 Freiburg

Telefon 0761 3685-0 · info@wohnstift-freiburg.de

www.wohnstift-freiburg.de